



Herausgeber: F. S. Aker und G. Arnold.

Öffentliche Nachrichten.

In dem hiesigen, für unfrankirte Briefe bestimmten Briefkästen haben sich vom 1. Juni bis mit dem 5. Juli d. J. nachsichende, der Frankobezahlung unterworfenene Briefe vorgefunden und sind unbefördert liegen geblieben, als an:

Schall, Peter, 2 Stück Frau v. Mostig, Symphon, Schmidt und Scheibel in Teplitz; Frau von Wehsh, Herdeh, v. Engel und Frau v. Rasquin in Carlsbad; Wachtel in Coschütz, Frau von Nicklewitz in Schonau, von Wutmann in Wien, Oppel u. Dersmel und Bernhardt in Prag, Burkhardt in Harzdorf, Walter in Sensesl, Cardinis in Wien, v. Beschau in Marienbad, Rott in Elasz, Sachinard in Rochefort, Hüttmorn in Serairn, de Cazenove in Lyon, Roussez Cores d'ary und Faul in Wiwe, welches hierdurch bekannt gemacht wird, und sind selbige bei der Hof-Post-Amtes-Expedition wieder in Empfang zu nehmen oder das erforderliche Franko zu besichtigen.

Hofpostamt Dresden, den 5. Juli 1830.

S i m o n.

Kauf- und Verkauf-Erdietungen.

1) Eine in der schönsten Gegend bei Dresden gelegene Schenk-Wirthschaft, wobei Brennerei, Feld, Weinberg und Garten befindlich sind, soll sofort verkauft werden. Die Gebäude sind ganz neu aufgebaut und enthalten 2 große Tanzsäle, 6 Stuben, Küchen, Vorraths-Kammern, Keller, Stallung, Scheune, Brunnen etc. Von der Fleischbank und der Bäckerei werden jährlich 85 Thlr. Pacht erhoben und sind zur Annahme der Wirthschaft 3000 Thlr. erforderlich, wo sie alsdann übernommen werden kann. Das Nähere unter der Adresse U. E. in freien Briefen poste restante Dresden.

2) Ein tafelförmiges Mahagoni-Pianoforte, schon gespielt, aber so gut als neu, und ein gutes Horn'sches Clavier stehen billig zu verkaufen: Dresden-Neustadt, Breite-Gasse Nr. 193. part. rechts.

3) Von einem berühmten Meister aus Wien steht ein Flügel-Pianoforte von Suindon-Holz, welches für 320 Thaler gekauft worden ist, für den festen Preis von 120 Tholern zu verkaufen: Eopfergasse Nr. 587. drei Treppen.

4) Ein Kanonen-Ofen, ein Ausziehtisch und eine zinnerne Wärmflasche werden zu kaufen gesucht: Drehgasse Nr. 187. zwei Tr. von 1 — 2 Uhr.

5) Eine ganz leichte, elegante, zweispännige Froschke mit Verdeck steht zu verkaufen: Breites Gasse beim Sattlermeister. Böhme.

6) Wagen- und Pferdeverkauf.
Zwei 5jährige, ganz fehlerfreie Rappen, Engländer, von guter Race, und eine dunkelgrüne,

zwar schon gebrauchte, aber noch sehr wohl erhaltene Froschke wünscht der Eigenthümer Krankheit halber zu verkaufen. Die näheren Bedingungen sind jeden Morgen, bis um 9 Uhr, Moritzstraße Nr. 765. eine Treppe zu erfragen.

Pacht- u. Mietgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) In dem neuen Hause neben dem Gasthose zur grünen Tanne an der Straße nach Königsbrück ist von Michael d. J. an die 1ste und 2te Etage, nebst Benutzung des dabei befindlichen Gartens, billig zu vermietten und darüber das Nähere in besagtem Gasthose zu erfragen.

2) Frauengasse Nr. 415. ist ein großes Gewölbe, mit Wohnung in der 3ten Etage vorn heraus. von Weihnacht d. J. an zu vermietten und darin in der 2ten Etage Auskunft zu bekommen.

Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Ein talentvoller Koch, welcher auch Kenntnisse in der Conditorei besitzt und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht von jetzt an eine Anstellung. Näheres im priv. Adresscomptoir.

2) Auf dem Rittergute Gauernitz wird zur sofortigen Anstellung ein unverheiratheter Mann, (wo möglich ein gelernter Zimmermann oder Wagner) als Wächter gesucht. E t o s c h.

3) Ein Mädchen, welches conditionirt hat, im Waschen, Platten und Nähen Bescheid weiß, sucht ein anständiges Unterkommen. Nähere Nachricht Hundsgasse Nr. 782.

4) Eine ganz perfecte Köchin, mit guter Empfehlung, welche auch etwas Französisch versteht, sucht ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen: Halbe-Gasse Nr. 408. parterre.

5) Eine Frau in ihren besten Jahren, die schon mehrere Jahre als Kinderfrau gedient hat, wünscht ein Unterkommen. Zu erfragen: Webergasse Nr. 116. eine Treppe.

6) Es sucht eine Köchin, die nur eine Hausmannskost kochen kann, einen Dienst; sie kann den 1. August oder sogleich antreten. Näheres Wilsdruffer Gasse Nr. 213. hinten heraus 2 Treppen.

Geld-Darlehen.

1) 4400 Thaler werden gegen erste und alleinige Hypothek auf ein Bauergrundstück zu erborgen gesucht. Nähere Nachricht ertheilt

Friedrich Eduard Siebenhaat,
wohnhaft Badergasse Nr. 447.

2) 1400, 350 und 300 Thaler werden gegen Consens à 4 p. C. Zinsen sofort zu erborgen gesucht. Papiere sind einzusehen bei
W. F. Meißner, Webergasse Nr. 128.

Entwendete, verlorene und gefundene Sachen.

Es ist in voriger Woche ein Hühnerhund weggekommen. Er ist weiß, hat braune Flecke und Behänge, hört auf den Namen Caro und ist besonders durch doppelte Wolfsklauen an beiden Hinterfüßen kenntlich. Wer diesen Hund bis zum 15ten d. M. Schloßgasse Nr. 318. eine Tr. abgibt, erhält ein angemessenes Geschenk.

Empfehlungen, Wünsche, Bitten und Dankfagungen.

Dank. Mehre Mitglieder der Kirchfahrt Pesterswisch fühlen sich gedrungen, die Anstalten zu dem, am 26. Juni d. J. hier gehaltenen Kinderfeste, welche der Lehrer unsrer Jugend getroffen und, zur Freude aller dabei Anwesenden, trefflich ausführte, öffentlich und dankbar zu rühmen. Besonders erfreulich war das Benehmen der 12 Knaben, welche eine lange und zweckmäßige Geschichtszählung mit Geistesgegenwart und Unererschrockenheit in unsrer, von Menschen überfüllten Kirche — nicht declamirten — sondern richtig betont und deutlich genug hersagten. Eben so dankenswerth und rühmenswerth ist aber auch das Benehmen mehrerer Mitglieder genannter Kirchfahrt, und zwar des Mitstandes in derselben, welche durch freiwillige und mitunter ansehnliche Geldgeschenke den Jugendlehrer in den Stand setzten, 160 Kinder gut speisen und tränken zu können. Vorzugweise rühmen wir aber auch die Thätigkeit des Oekonomie-Inspectors, Hrn. Hauptmanns, durch welche allein es möglich wurde, daß unsre Jugend in einem geräumigen Garten gespeiset und mit Tanz, auf einem dazu gedielten Boden, vergnügt werden konnte, welches Alles ihnen eine erfreuliche und bleibende Erinnerung an dieses Jubelfest gewähren wird. Gott segne alle die Kinderfreunde, welche zu dieser unschuldigen und doch großen Freude dieser Kinder, welche den meisten, Armuth halber, nur selten zu Theil werden kann, beigetragen haben, und lasse sie dafür recht viele Freuden an ihren eignen Kindern erleben.

Einer für Viele.

Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

1) Zum Färben seidener, baumwollener und wollener Zeuche, so wie zum Drucken empfiehlt sich dem verehrten Publikum, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung, mit seinem in der Altstadt, Breite-Gasse Nr. 54. neu errichteten Etablissement der Schwarz- und Schönfärber-Meister
Heinrich Wilhelm Stege.

2) An die Abnehmer und Trinker des Gauerniger Bieres.

Um ferner nicht, wie bisher, mit Verlust meines eignen Geldes zu brauen und um fortwährend das Bier in der bisherigen Güte liefern zu können, habe ich mich genöthigt, den Preis meines Bieres

vom 1. August an auf 10 Thlr. 8 gl. in größern Gefäßen und auf 11 Thlr. 16 gl. in halben Tonnen incl. der Accise und dem Schröthergeld zu erhöhen. Bestellungen darauf nimmt fortwährend Hr. Kaufmann Böckner am Altmarkte Nr. 514. an, woselbst auch gegen baare Zahlung von 1 Thlr. 12 gl. fortwährend halbe Tonnen zu haben sind.

Gauernitz, den 2. Juli 1830.

G. Stofsch.

Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen etc.

1) Da mehrere Parteen von den durch mich eingetauschten neuen 3proc. Leipziger Stadt-Obligationen bis jetzt von den Interessenten noch nicht abgeholt worden sind, so ersuche ich dieselben hiers durch, ihre Papiere doch baldigst in Empfang zu nehmen und verbinde damit zugleich die Anzeige, daß dergleichen Obligationen sowohl à 3 p. C. Zinsen, als auch solche, die noch 2 Jahre lang 4 p. C. gewähren, stets zum billigsten Verkaufe bei mir vorrätzig sind. Dresden, den 6. Juli 1830.

Michael Kaskel.

2) Königl. Baierrische Staats-Lotterie-Anleihe.

Zur 16ten Verloosung dieser Anleihe, welche entweder Ende dieses Monats oder Anfangs künftigen Monats in München stattfindet, sind 25 fl. und 10 fl. Loose bei mir zu haben, und liegt der Original-Plan zu Jedermanns Durchsicht stets unentgeltlich bereit.

Adolph Schie,

Badergasse (sonst Lochgasse) Nr. 421. erste Etage.

3) J. A. Lüddemann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzer aus Leipzig, empfiehlt sich diesen Dresdener Jahrmarkt mit allen Sorten Feuerzeugen in Figuren und lackirtem Blech; besonders empfiehlt er Comptoir-Doppel-Zündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, à Stück 4 gl., mit Maschine 9 gl.; Feuerzeuge in Fayence à Stück 8 und 14 gl.; Reise-Feuerzeuge à Stück 6 und 8 gl.; Taschen Feuerzeuge in Form der Pariser à Stück 1 gl., im Dhd. 9 gl.; Zündhölzer, 10,000 Stück 1 Thlr. 4 gl., 1000 Stück 3 gl. 6 pf.; 1000 Stück Zündspähne 5 gl.; Zündhölzer von Stroh mit Wachsdochten, die keinen Schwefelgeruch von sich geben, 1000 Stück 6 gl. Auch ist bei ihm das feinste Pariser Nasir-Pulver in Schachteln aufs ganze Jahr für 4 gl. zu haben, so wie auch seine Hamburger Federspulen. Sein Verkauf ist in der Buchbinder-Reihe nahe an der Ecke der Schloßgasse.

4) Eichel- und Gersten-Chocolate.

Zur ausschließlichen Anfertigung der Eichel-Chocolate ist dem Unterzeichneten ein Privilegium und für die Gersten-Chocolate ein Patent für den ganzen Umfang der preuß. Monarchie verliehen worden. Die Eichel-Chocolate wirkt nährend, auflösend und zugleich stärkend bei Kindern und Erwachsenen; auflösend nämlich in Drüsen-Krankheiten, Scropheln, Verschleimungen, Störungen des Unterleibes und in der englischen Krankheit; stärkend bei allgemeiner Schwäche, bei Schwäche des Ma-

gens und Darm-Kanals, Wurm-Beschwerden und Neigung zu Durchfällen; während wirkt sie bei Abmagerung. Die Gersten-Chocolate hat sich als höchst wohlthätiges Nahrungsmittel für Brustkranke schon hinlänglich bewährt und durch die deßfalligen Zeugnisse der angesehnen Aerzte, als des Staatsraths Herrn Hufeland und des geh. Rath's Herrn Heim, bestätigt.

Sowohl die privilegirte Eichel-Chocolate und patentirte Gersten-Chocolate, als auch Cacaomasse, in höchster Reinheit auf das sorgfältigste zubereitet, sind bei der homöopathischen Cur vorzüglich anzupfehlen und in Dresden nur allein in acht in der Papierhandlung des Hrn. Franz R. Naumann, Kaufhallen Nr. 1. am Ausgang: der Scheffelgasse, zu haben.

W. P o l l a c k,
Chocolaten- und Marzipan-Fabrikant
in Berlin.

5) Alfred Richard Seebach,

Fabrikant seiner Eisen-Guß-Waaren aus Berlin, empfiehlt sich diesen Johannismarkt mit einer Auswahl im neuesten Geschmack gearbeiteter Damen- und Herren-Schmuck-Artikel zu den solidesten Preisen, als: Armbänder, Armbandschlösser, Leibgürtelschlösser und Schnallen, Colliers, Jeanetten mit feinen Ketten, Kreuze, Ohrringe, Ohrgehänge, Medaillons, Hals-Uhrketten, dergl. kurze mit Walzen-Pettschaften, Schlüsselketten, Uhr-, Schlüssel- und Strickhaken, Shawl-Nadeln à la Sévigné, Fingerringe mit Gold- und Stahlplatten, Siegelringe mit Gold gefüttert und ächten Steinen in Gold gefaßt, dergl. simple mit Siegel-Platten, Tuchnadeln mit Gold- und Stahlstiften, Stirnbandschieber, Chemisettes u. Hemdenknöpfchen ic. in den verschiedensten Dessains, sowohl mit Stahl-, Gold- und Bronze-Fassungen verziert als auch einfacher. Auch nimmt er Bestellungen in Duzenden bis zu den größten Parteen nach jedem beliebigen Modell oder Zeichnung an, mit dem Versprechen der schnellsten und reellsten Bedienung. — Sein Stand ist in der vordersten Reihe, von der Schöffergasse herüber, wo die Zinggießer sitzen.

6) Leischke u. Comp. aus Lauban empfehlen zu gegenwärtigem Johannismarkt ihr Leinwandlager eigener Fabrik zu möglichst billigen Fabrikpreisen, als:

$\frac{3}{4}$ br. das Stück 60 Ell. von 6 Thlr. an bis 30 Thlr.
 $\frac{1}{4}$ " " " 72 " " 15 " " " 60 "
weiße und blau gedruckte Taschentücher, das Dgd. von $1\frac{1}{2}$ bis 10 Thlr., und bemerken hierbei ergebenst, daß sie sowohl in halben Strücker als in halben Duzenden verkaufen. Ihr Gewölbe ist am Altmarkte im Hause des Herrn Kaufmann Klob zwischen der Schöffers- und Schloßgasse.

7) Fertige Tapezier- und Möbel-Arbeit zur beliebigen Auswahl in allen Façons und zu den billigsten Preisen empfiehlt das neu etablirte Möbel-Magazin auf dem Neumarkte Nr. 568.

Auch jede andere in mein Geschäft einschlagende neue und alte Arbeit übernehme und fertige ich zu den billigsten Preisen.

Gustav Baumgärtel jun., Tapezierer

8) Mit Flor- und seidnen Bändern im Verkauf en gros für sehr billige Preise empfiehlt sich zum Dresdener Johannismarkt

E. G. Keller's Wittwe aus Annaberg,
zu erfragen in der großen Posamentier-Reihe.

9) Friedrich Wilhelm Regber,
Peitschen-Fabrikant aus Leipzig,

Wilsdruffer Gasse vom Markte herein rechts, empfiehlt sich zu diesem Johannismarkt mit verschiedenen Fahr- und Reitpeitschen und versichert seinen geehrten Abnehmern die billigsten Preise und reellste Bedienung.

10) Zu dem bevorstehenden Markte empfiehlt sich mit feinen Stickereien in Spitze, Battist, Mull, Organdy, Indienne u. s. w. Amalie Nicolai aus Bärenwalde bei Schneeberg, am Altmarkte Nr. 193. neben der Löwenapotheke.

11) E. F. Kunze aus Leipzig empfiehlt sich zu diesem Markte mit den feinsten geräucherten Fleischwaaren, als: Gothaer Cervelat- und Knackwürsten mit und ohne Schalotten, Zungen-, Blut-, Sülze- und Leberwürsten, Schinken, Kochfleisch, geräucherten Rindszungen und ächtem Hamburger Rauchfleisch. Sein Stand ist unweit der Kreuzkirche. Er verspricht, bei der besten Waare, auch die billigsten Preise.

12) Ich gehe mir die Ehre, hierdurch anzuzeigen, daß ich mich vom 6. bis den 26. Jul. d. J. hier aufhalten werde, empfehle mich ganz ergebenst mit meiner K. Sächs. concess. Haar-Pomade zum Wachsthum und zur Stärkung derselben, auf kahlen Stellen, wo es nicht Krankheit unmöglich macht, und welche das Ausgehen und Ergrauen verhindert; ein sicheres Mittel, den widrigen Farben, sowohl grau als roth, ein gefälligeres Ansehen und Glanz zu geben. — Auch empfehle ich mich mit meiner ächten Pariser Pomade, sowohl weiß als roth, zum gewöhnlichen Gebrauch, welche das Haar schön und geschmeidig erhält, auch einen schönen Wohlgeruch verbreitet, desgleichen mit meinem Haardöl, welche das Haar geschmeidig und biegsam erhält.

Wilhelm Kermes,
K. S. concess. Pomaden-Fabrikant,
wohnhaft in Dresden, Wilsdruffer Gasse
im blauen Engel Nr. 240.

13) Dombrowsky aus Leipzig empfiehlt sich mit einem reich fortirten Lager von Shawls und Umschlagtüchern in den beliebtesten und neuesten Mustern zu ganz wohlfelien Preisen. Sein Stand ist Schloßgasse am Hôtel de Pologne.

14) Einem geehrten Publico mache ich ergebenst bekannt: daß ich, auch jetzigen Dresdener Johannismarkt, Jedermann mit vorzüglicher Stärke, eigener Fabrik, und zwar mit der feinsten Spizensstärke, das Pfd. zu 2 gl., und gewöhnlicher Kleiderstärke, das Pfd. zu 1 gl., beide Sorten im Centner noch billiger, bedienen kann. Meine Marktstelle ist in der Breiten-Gasse, von der Seegasse herein, rechts, die letzte Stärkenbude, meine Fabrikation und der Ausverkauf, außer den Märkten,

aber in meinem Grundstück, durch den Herzoglichen Garten, von der Allee herein, Feigengasse, rechts, Nr. 980.

Johann Gottlieb Bierig.

15) Die Stärkenhandlung von C. W. Müller aus Leipzig (Stieglitzens Hof Nr. 172.) empfiehlt sich zum Johannis-Markte, zu möglichst billigen Preisen, mit der feinsten Halle'schen Stärke, Puder, Kraft- und Kartoffelmehl, allen Arten Mehl, Eschel und Neublau. Ihr Stand ist Breite-Gasse, die erste Bude links, an Stadt Weimar, und an obiger Firma zu erkennen.

16) Die Kammfabrik von Moritz Rothe jun. aus Leipzig empfiehlt alle Gattungen Kämmen von Schildpatt und Horn, Kämmen à la Giraffe, Diamant-Kämmen mit Bronze, Salat-Schneeren, Senf-Löffel u. s. w. zu den billigsten Preisen. Ihr Stand ist in der Kammmacherreihe an der Firma zu erkennen.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.

1) Die Beschreibung der Jubelfeier der Augsburg. Confession in dem Kirchspiel von Kaditz bei Dresden, ist in der Arnoldischen Buchhandlung für 1 gl. zu haben, mit dem doppelten Motto: Der Platz, an dem einst gute Menschen standen, ist eingeweiht für viele Jahre (Götthe im Tasso); und: Es sollte mehr für heitere Volksfeste gethan werden, als dafür gethan wird; die Menschen würden dann fröhlicher, mit ihrem Schicksal zufriedener, gestitteter und besser werden, als sie es so seyn können.

2) D e n k m ä n z e n

an die 3te Säcularfeier der Augsburgischen Confession, zu 3 Thlr. fein Silber, 1 Thlr. Bronze, 12 gl. Silber und vergoldet mit Henkel, 10 gl. Silber und vergoldet ohne Henkel, 5 gl. Silber mit Henkel und 3 gl. Silber ohne Henkel, haben wir noch in Auswahl.

Kunsthandlung von Morasch u. Sterl,
Schloßgasse Nr. 250.

Einladungen etc.

1) Zum Potage: Schmaus auf der goldnen Drehel, Freitag den 9ten d. Mes., lade ich meine werthgeschätzten Gönner und Freunde gehorsamst ein und bitte um gütigen Zuspruch.

August Schreiber.

2) Einem hochverehrten Publikum mache ich hierdurch bekannt, daß Sonntag den 11. Juli ein

T a g e b u c h f ü r F r e m d e .

Mittwoche. 1) Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
Donnerstag. Naturalien-Kabinet: b) zoologische Sammlung, geöffnet von 3—6 Uhr. (Gegen Einlaßf.).
Königl. Bibliothek: geöffnet von 9—1 Uhr.
Kunstkammer } von 8—12 Uhr. (Gegen Einlaßkarten.)
Modellkammer }
Gemälde-Galerie, von 7—2 Uhr.

Mittwoche. 2) Öffentliche Vergnügungen.
Nachmittag-Concert: bei Hänel am Antonenplaz, im ital. Dörfchen bei Markt, im Bade, bei Häbert in Friedrichstadt, im Feldschloßchen und bei Nake in Striesen.

Blumentanz gehalten wird, wozu ich meine Gönner und Freunde einlade.

E. W. Nake, Gastgeber zu Striesen.

Angekommene Reisende. Am 5. Jul. 1830.

Im Hamb. H.: Die Hrn. Kfl. Schubert, Heine u. Schüke a. Chemnitz, Müller u. Schimpf a. Penig.

In St. Leipzig: Hr. Gen. Lieut. v. Carlowitz a. Breslau, die Hrn. Kfl. Richter a. Strehla u. Hennig a. Großend.

Im Kl. Rchh.: Die Hrn. Kfl. Ehrhardt a. Nürnberg, Heisterberg a. Freiberg, Ulemann, Hoffmann u. Günther a. Chemnitz, Angermann u. Pherburg a. Leipzig, Hr. Justizamt. Bulaßch u. Hr. Rentier v. Lindenau a. Guben, Hr. Apoth. Bredemann a. Düben, Hr. Post-Secr. Kiege a. Berlin, Hr. Mechanikus Schönherr a. Chemnitz, Hr. v. Ruhberg auf Schmorka, Hr. Hauptmann v. Pabst a. Königsbrück.

Im bl. Stern: Hr. Rittmstr. v. Pogrell a. Wehlau, Hr. Lieut. v. Meyenburg a. Großenhain, Hr. Kfm. Konecke a. Eisenach, Hr. Gastgeber Lindner a. Freiberg.

Im H. de Russie: Die Hrn. Schack, Hillmann u. Großmanna a. Berlin, Hr. Behrens a. Neu-Ruppin, Hr. Rentier Gläser a. Berlin, Hr. Oberstlieut. v. Bumelstein a. Braunschweig, die Hrn. Kfl. Kirchheim u. Barthold a. Altenburg, die Hrn. Lieut. v. Sagarin u. Seizewsky a. Petersburg.

In St. Wien: Hr. v. Burgdorf, Hr. Commis Thiemes u. Hr. Stadt-Dir. Greif a. Berlin, Hr. Präsid. v. Schönermark a. Posen, Hr. Jackson a. England, Hr. Maj. v. Burghagen a. Wittenberg, Hr. Hofschauß. Gebhardt a. Petersburg.

Im g. Engel: Hr. Graf v. Potocky a. Polen, Hr. Adjut. v. Koschen a. Rußland.

In St. Gotha: Hr. Rittmstr. v. Einsiedel a. Dederan, Hr. Musikdir. Böhe a. Weimar, Hr. Prem. Lieut. v. Staff a. Berlin.

Im H. de Pol.: Hr. Oberst Gerebtzoff u. Hr. Lieut. Ezercaßoff a. Petersburg.

In St. Frankf.: Hr. Friedensrichter Kubkiewicz a. Warschau, Hr. Oberlandesger. Rath Krotetzyn u. Hr. Lieut. Krüger a. Breslau.

Im H. de Saxo: Hr. Schultheiß Rechberg u. Hr. D. Baiter a. Zürich.

In der g. Krone: Hr. Maler Brandes a. Halberstadt, Hr. Hrtm. v. Eclafinsky a. Potsdam, Hr. D. Ehrlichheim u. Hr. Geh. Secr. Schaler a. Berlin, Fräul. Trautsch a. Petersburg, Hr. Gutbesitzer Eierawsky a. Polen, Hr. Hofr. Allart a. Berlin, Hr. Pastor Sagharde a. Leipzig, Hr. Kfm. Berndt a. Magdeburg.

Im ar. Rchh.: Die Hrn. Past. Donat a. Deutschhoffig und Holz a. Chemnitz, Hr. Dekon Velouf a. Görlitz.

Im deutschen H.: Hr. Förster Kömisch a. Lohndorf, die Hrn. Kfl. Fickelschöer a. Lengfeld u. Schrödel a. Auerbach, Hr. Prof. Leonhard a. Leipzig.

Im g. Anker: Rad. Fischer u. Schneider a. Pleiße, Hr. Kfm. Pfaff a. Chemnitz.

Im gold. Hirsch: Hr. Kfm. Ritter a. Kutsche.

Beim Gastw. Rettig: Hr. Kaufm. Weil a. Nandack, Hr. Dekon. Bernstein a. Niederwarthe.

Beim Gastw. Israel: Hr. Herfner, Hr. Leopold, Leberhändler a. Teplitz.